



**Jahresbericht
des Zentrums für
Kinder- und Jugendrheumatologie
für das Jahr 2025**

**der
Bürgerhospital und
Clementine Kinderhospital gGmbH,
Theobald-Christ-Str. 16,
60316 Frankfurt/Main**

Darstellung des Zentrums, seiner Netzwerkpartner sowie der Umsetzung
qualitätsverbessernder Maßnahmen gemäß § 2 Nummer 3 der Anlage 2 des
GBA-Beschlusses vom 05.12.2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	2
2.	Qualitätsverbessernde Maßnahmen und Ergebnisse.....	2
a.	Darstellung des kinderrheumatologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner	2
b.	Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte	3
c.	Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben	4
d.	Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung (inklusive der erstellten SOPs und Behandlungskonzepte)	5
e.	Anzahl/Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.....	5
f.	Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen kinderrheumatologischen Zentren.....	5
g.	Nennung der Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet	6
h.	Nennung der wissenschaftlichen Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) des Zentrums im Bereich Kinderrheumatologie	6
i.	Nennung der klinischen Studien, an denen das Zentrum teilnimmt.....	6
	Anlagen	8

1. Einleitung

Dieser Bericht wird im Rahmen der „Regelungen des G-BA zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten gemäß § 136c Absatz 5 SGB V (Zentrums-Regelungen)“ einmal pro Jahr auf der Datengrundlage des Vorjahres für das Vorjahr bis zum 31.03. des Folgejahres erstellt und öffentlich zugänglich gemacht. Er dient als Grundlage für Darstellung der qualitätsverbessernden Maßnahmen und Ergebnisse.

2. Qualitätsverbessernde Maßnahmen und Ergebnisse

a. Darstellung des kinderrheumatologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Das kinderrheumatologische Zentrum am Clementine Kinderhospital arbeitet weit überregional und ist zentraler Ansprechpartner für die Betreuung von Kindern bei Verdacht auf oder gesicherter rheumatischer Grunderkrankung in Kliniken des gesamten Rhein-Main-Gebietes. Neben den Patienten, die durch niedergelassene Kinderärzte, Hausärzte und andere Fachärzte direkt zur stationären Betreuung eingewiesen werden, werden Patienten aus Kinderkliniken des genannten Bereiches regelmäßig zur weiteren Betreuung und Diagnosesicherung übernommen. Kollegen der anfragenden Kliniken werden regelmäßig fallbezogen medizinisch beraten. Ergänzend zur stationären Betreuung erfolgt eine sehr umfangreiche ambulante Betreuung der Patienten am Zentrum nach der stationären Entlassung.

Regelmäßige Zuweisungen zur Weiterbehandlung von Patienten erfolgen durch die Kinderkliniken in Darmstadt, Offenbach, Gelnhausen, Hanau, Frankfurt Höchst sowie der Universitäts-Kinderklinik Frankfurt.

Das kinderrheumatologische Zentrum am Clementine Kinderhospital ist Mitglied des Rhein-Main-Rheumazentrums e.V. und damit auch innerhalb unterschiedlicher rheumatologischer Fachbereiche, insbesondere internistische Rheumatologie sowie orthopädische Rheumatologie, eng vernetzt. Eine enge Kooperation besteht darüber hinaus mit der Abteilung für pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Universitäts-Kinderklinik Frankfurt, deren Expertise insbesondere im Rahmen der Differenzialdiagnostik häufig erforderlich ist. Eine weitere wichtige Kooperation besteht mit der Abteilung für pädiatrische Gastroenterologie am Sana Klinikum Offenbach. Das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie in Garmisch-Partenkirchen ist ein wichtiger Kooperationspartner, insbesondere bei der Behandlung besonders schwer erkrankter Patienten. Bei Notwendigkeit einer chirurgischen Intervention besteht neben der kinderchirurgischen Abteilung im eigenen Hause (Chefärztin Frau Dr. med. Sabine Grasshoff) eine Kooperation mit der Abteilung für Unfallchirurgie und Kinderorthopädie der Universitätsklinik Frankfurt (Chefarzt Herr Prof. Ingo Marzi) sowie in kinderorthopädischen Fragen mit dem St. Josefs-Hospital Wiesbaden (CÄ Dr. Schivelbein).

Alle weiteren Subspezialitäten, die für die Betreuung von Kindern mit seltenen rheumatologischen Erkrankungen erforderlich sind, sind am Clementine Kinderhospital bzw. Bürgerhospital Frankfurt vorhanden. Diese sind insbesondere Abteilung für pädiatrische Nephrologie, pädiatrische Pneumologie, pädiatrische Kardiologie, Neuropädiatrie und pädiatrische Radiologie einschließlich Kernspintomografie. Des Weiteren sind am Clementine Kinderhospital die Bereiche Ergotherapie, Physiotherapie, Sozialmedizin sowie auch insbesondere psychosomatische Medizin vertreten, welche regelmäßig bei der Behandlung von Patienten mit chronisch-rheumatologischen Erkrankungen konsultiert werden müssen.

b. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte

Kinderrheumatologie

Leiter des Zentrums: Herr Oberarzt Dr. med. Christoph Rietschel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderrheumatologe

Facharzt: Herr Oberarzt Eduardo Salamano, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderrheumatologe

Fachärztin: Frau Oberärztin Dr. Chantal van Quekelberghe, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderrheumatologin

Fachärztin: Frau Diana Plachta, Kinderrheumatologin

Weitere Bereiche	Name des Facharztes
Pädiatrische Nephrologie	OA Dr. Jan Kaiser, OA G. Visciani
Pädiatrische Nephrologie (KfH)	OA Dr. med. Matthias Hansen
Pädiatrische Pneumologie	OA Dr. med. Richard Kitz
Pädiatrische Pneumologie	OA Marco Haupt
Neuropädiatrie	OÄ Marin Tenorth
Pädiatrische Kardiologie	OÄ Dr. Susanne Aumeier

c. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben

Patienten in stationärer Behandlung

ICD-Kurzbezeichnung	ICD-Langbezeichnung	2025
A69.2	Lyme-Krankheit	1
D69.0	Purpura anaphylactoides	21
D69.3	Idiopathische thrombozytopenische Purpura	2
E85.0	Nichtneuropathische heredofamiliäre Amyloidose	2
M00.96	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	2
M02.89	Sonstige reaktive Arthritiden: Nicht näher bezeichnete Lokalisation	1
M02.90	Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen	0
M06.00	Seronegative chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen	1
M06.40	Entzündliche Polyarthropathie: Mehrere Lokalisationen	1
M08.00	Juvenile chronische Polyarthritis, adulter Typ: Mehrere Lokalisationen	3
M08.04	Juvenile chronische Polyarthritis, adulter Typ: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]	1
M08.09	Juvenile chronische Polyarthritis, adulter Typ: Nicht näher bezeichnete Lokalisation	1
M08.10	Juvenile Spondylitis ankylosans: Mehrere Lokalisationen	1
M08.20	Juvenile chronische Arthritis, systemisch beginnende Form: Mehrere Lokalisationen	8
M08.24	Juvenile chronische Arthritis, systemisch beginnende Form: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]	1
M08.25	Juvenile chronische Arthritis, systemisch beginnende Form: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	1
M08.29	Juvenile chronische Arthritis, systemisch beginnende Form: Nicht näher bezeichnete Lokalisation	1
M08.3	Juvenile chronische Arthritis (seronegativ), polyartikuläre Form	17
M08.40	Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form: Mehrere Lokalisationen	10
M08.43	Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]	1
M08.46	Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	10
M08.47	Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	2
M08.49	Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form: Nicht näher bezeichnete Lokalisation	1
M08.80	Sonstige juvenile Arthritis: Mehrere Lokalisationen	1
M08.85	Sonstige juvenile Arthritis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	1
M12.85	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	1
M13.15	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	1
M13.97	Arthritis, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	1
M25.50	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen	2
M25.56	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	2
M30.3	Mukokutanes Lymphknotensyndrom [Kawasaki-Krankheit]	3
M32.1	Systemischer Lupus erythematoses mit Beteiligung von Organen oder Organsystemen	10
M33.0	Juvenile Dermatomyositis	14
M33.1	Sonstige Dermatomyositis	4
M34.0	Progressive systemische Sklerose	3
M34.8	Sonstige Formen der systemischen Sklerose	1
M35.1	Sonstige Overlap-Syndrome	0
M35.2	Behçet-Krankheit	1
M35.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes	0
M43.6	Tortikollis	2
M46.46	Diszitis, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich	3
M54.2	Zervikalneuralgie	2
M54.5	Kreuzschmerz	1
M54.87	Sonstige Rückenschmerzen: Lumbosakralbereich	1
M54.99	Rückenschmerzen, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation	1
M60.80	Sonstige Myositis: Mehrere Lokalisationen	1
M62.99	Muskelkrankheit, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation	1
M79.15	Myalgie: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	3
M79.16	Myalgie: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	1
M79.19	Myalgie: Nicht näher bezeichnete Lokalisation	1
M79.60	Schmerzen in den Extremitäten: Mehrere Lokalisationen	1
M79.64	Schmerzen in den Extremitäten: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]	1
M79.69	Schmerzen in den Extremitäten: Nicht näher bezeichnete Lokalisation	1
M86.05	Akute hämatogene Osteomyelitis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	3
M86.12	Sonstige akute Osteomyelitis: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]	1
M86.15	Sonstige akute Osteomyelitis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	2
M86.16	Sonstige akute Osteomyelitis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	2
M86.30	Chronische multifokale Osteomyelitis: Mehrere Lokalisationen	8
		170

Im Berichtsjahr 2025 wurden im Kinderrheumatologischen Zentrum folgende Fallkonferenzen durchgeführt

- Telefonische Fallkonferenzen für 75 Patienten aus Kooperationshäusern durch den Rheumatologen,
- Interdisziplinäre Fallkonferenzen für rd. 25 Patienten aus Kooperationshäusern unter Einbindung der pädiatrischen Nephrologie und Pneumologie
- Interdisziplinäre Fallkonferenzen für rd. 110 Patienten unter Einbindung des Radiologen (sog. pädiatrisch-radiologisches MR-Kolloquium); davon sind rd. dreiviertel der Patienten aus dem eigenen stationären Setting, rd. ein Viertel für Beratungen externer Kollegen

d. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung (inklusive der erstellten SOPs und Behandlungskonzepte)

Wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Patientenbetreuung war die Erarbeitung von Kriterien für die angemessene, zeitgerechte Vergabe von Notfallterminen aus dem Bereich Kinderrheumatologie. Am Zentrum wurden Kriterien festgelegt, die eine Priorisierung von stationären, teilstationären sowie ambulanten Vorstellungen ermöglichen, mit dem Ziel gravierende rheumatologische Erkrankungen möglichst rasch einer eingehenden Diagnostik und Therapie zuzuführen und gleichzeitig die Ressourcen des Zentrums bei allgemein hoher zeitlicher Beanspruchung zu schonen.

SOPs für alle relevanten Diagnosen liegen vor. Die SOPs für die Behandlung von Kollagenosen, insbesondere systemischer Lupus erythematoses wurden aktualisiert. Hierbei wird nun besonderes Augenmerk auf die initiale Gerinnungsdiagnostik (insbesondere Antiphospholipid-AK) gelegt, die für eine Reihe prognostischer Faktoren sowie für unmittelbare Krankheitsrisiken hohe Relevanz hat. Diesbezüglich war noch kein standardisiertes Vorgehen festgelegt.

e. Anzahl/Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Es wurden insgesamt sechs Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt, die der fallunabhängigen Informationsvermittlung über Behandlungsstandards und Behandlungsmöglichkeiten in der kinderrheumatologischen Versorgung dienen (siehe hierzu Anlage 1).

f. Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen kinder-rheumatologischen Zentren

Regelmäßige Teilnahme am Diagnoseboard der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR) zur Therapieoptimierung kinderrheumatologischer Erkrankungen.

Regelmäßige Fallbesprechungen mit dem Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie in Garmisch-Partenkirchen bei problematischen Fällen bzw. therapierefraktärem Verlauf.

g. Nennung der Leitlinien und Konsensus Papiere, an denen das Zentrum mitarbeitet

Aktuell werden keine Konsensus Papiere oder Leitlinien vom Zentrum bearbeitet.

h. Nennung der wissenschaftlichen Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) des Zentrums im Bereich Kinderrheumatologie

Elhani I, Backes S, Kallinich T, Amaryan G, Belot A, Berendes R, Berger T, Dressler F, Foell D, Fühner S, Giese A, Hinze C, Hitzegrad AL, Horneff G, Jansson A, Klotsche J, Lainka E, Niehues T, Oommen P, Haas JP, Rietschel C, Theodoropoulou K, Vinit C, Weissbarth-Riedel E, Hentgen V, Wittkowski H. Inflammatory biomarker analysis confirms reduced disease severity in heterozygous patients with familial Mediterranean fever. RMD Open. 2024 Nov 24;10(4):e004677. doi: 10.1136/rmdopen-2024-004677. PMID: 39581688; PMCID: PMC11590780.

Hospach T, Kallinich T, Rietschel C, Hufnagel M, Freudenhammer J, Rücklová K, Oommen PT. GKJR(Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie)-Diagnose- und Therapieoptimierungsboard – neue Wege zu Diagnose und Therapie komplexer Erkrankungen : Eine Analyse nach 2 Jahren Praxistest [Society for Pediatric and Adolescent Rheumatology (GKJR) diagnosis and treatment optimization board-New ways to the diagnosis and treatment of complex diseases : An analysis after 2 years testing in practice]. Z Rheumatol. 2024 Feb;83(1):28-33. German. doi: 10.1007/s00393-023-01444-0. Epub 2023 Nov 10. PMID: 37945990.

Pathologische Wirbelkörperfraktur nach niedrig-energetischem Trauma bei spinaler Manifestation einer chronisch rekurrenden multilokulären Osteomyelitis (CRMO)

Pathological spinal fracture following low energy trauma in a spinal manifestation of chronic recurrent multilocular osteomyelitis (CRMO)

Andrei Slavici, Klaus Dieter Thomann, Christoph Rietschel, Michael Rauschmann

Die Wirbelsäule 2023; 07(02): 102-105, DOI: 10.1055/a-2029-7563.

i. Nennung der klinischen Studien, an denen das Zentrum teilnimmt

Das Zentrum nimmt an der **Kinder-Kerndokumentation** (Kinder-KD) des Deutschen Rheumaforschungszentrums Berlin teil und schließt hier jährlich ca. 300 Patienten ein

Das Zentrum nimmt am BIKER – Register (Biologika in der Kinderrheumatologie) teil, einer Langzeitbeobachtung der Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Therapie mit Biologika bei Patienten mit einer Juvenilen Idiopathischen Arthritis im Vergleich zur herkömmlichen

Basistherapie (Untersuchung am Kinderrheumazentrum Sankt Augustin in Abstimmung mit der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR).

Das Zentrum beteiligt sich an ProKind, einer multizentrischen prospektiven Beobachtungsstudie zur Harmonisierung des therapeutischen Vorgehens bei der Anwendung von Therapieprotokollen im klinischen Alltag. Das Projekt ist durch den G-BA gefördert.

Anlagen

Anlage 1 – Fortbildungsveranstaltungen

Name der Veranstaltung	Referent	Ort der Veranstaltung	Fremd-finanzierung
Jahrestagung der GKJR	D. Plachta	Garmisch-Partenkirchen	nein
Arbeitsmeeting Rheumatologie Rhein-Main	Dr. van Quekelberghe	Frankfurt/M.	nein
Kinderärztenachmittag	Dr. Rietschel / E. Salamano / D. Plachta	Frankfurt/M.	nein
Kompetenzzentrum Weiterbildung Frankfurt	Dr. Rietschel	Frankfurt/M.	nein
Symposium 150 Jahre Clementine KH	Dr. Rietschel	Frankfurt/M.	nein
Jährliche Fortbildungsveranstaltung der Augenlinik der Universität Frankfurt	Dr. Rietschel	Frankfurt/M.	nein